

## Schizophrene Psychosen

### Weiterbildungsreihe zu den psychiatrischen Krankheitsbildern

**Mittwoch, 7. Juni 2023, 9.30 – 16.15 (vorab Begrüssungskaffee)**  
**Steinhölzli Bildungswege, Hildegardstrasse 18, 3097 Liebefeld, Bern**

#### Dozent

Walter Dahlhaus, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Heilpädagoge, Dozent an verschiedenen Ausbildungsstätten, Freiburg im Breisgau.

#### Ausgangslage und Zielsetzungen

Die Schizophrenie kann als Urbild des psychotischen Krankheitsprozesses betrachtet werden. Die ganze menschliche Seele wird davon ergriffen – oft beginnend im Willensbereich mit einer tiefen Antriebsstörung, aufsteigend in den Gefühlsbereich mit erheblichen Gemütsschwankungen und heftigen Erregungen bis ins Denken mit ausgeprägter Beeinträchtigung in der Orientierung und verbunden mit den charakteristischen Denkveränderung des Wahns und mit Halluzinationen. Die Erkrankung erfasst den ganzen Menschen. In der Folge kommt es zu erheblichen Beeinträchtigungen der sozialen Lebensgestaltung. Die schizophrene Psychose stellt ein schweres Leiden dar – sowohl für den Betroffenen als auch für Angehörige und das Umfeld. Bedingt durch hirnganische Veränderungen und psychosoziale Belastungen in den frühen Entwicklungsjahren treten psychotische Zustände auch bei Menschen mit kognitiver Behinderung häufig auf und stellen eine grosse Herausforderung für die heilpädagogische und sozialpädagogische Begleitarbeit in den Institutionen dar.

#### Zielsetzungen

In der Weiterbildung sollen die Erscheinungsbilder der unterschiedlichen Formen schwerer psychotischer Erkrankungen dargestellt werden. Aspekte aus der anthroposophischen Menschenkunde und der aktuellen Forschung können das Verstehen dieser schweren Erkrankung vertiefen. Schliesslich sollen heilsame Umgebungsbedingungen aufgezeigt und Grundzüge von kunst- und bewegungstherapeutischen Ansätzen sowie einer medikamentösen Behandlung dargestellt werden.

#### Bitte um Einsendung von „Fallsituationen“

An der Weiterbildung wird die Möglichkeit gegeben, in Intervisionsgruppen mit kollegialer Beratung an einer „Fallsituation“ zu arbeiten. Es handelt sich dabei nicht um eine „Fallbesprechung“, sondern um die Bearbeitung von Fragen zu Alltagssituationen. Bitte melden Sie mir Ihre konkreten Situationen aus dem Arbeitsalltag mit wenigen kurzen Sätzen in anonymisierter Form per Mail bis am 26. Juni 2023 (siehe dazu separates Dokument zum Ablauf der kollegialen Beratung auf der Website)

Mail: [matthias.spalinger@anthrosocial.ch](mailto:matthias.spalinger@anthrosocial.ch)

## Ort

Steinhölzli Bildungswege, Hildegardstrasse 18, 3097 Liebefeld, Bern, [Lageplan](#)

Wegbeschreibung: Bus Nr. 19 Richtung Blinzern ab Bahnhof Bern bis Haltestelle Steinhölzli  
Mit ÖV vom Hauptbahnhof Bern 10 – 15 Min.

## Kosten inklusive Pausenverpflegung

Einzelmitglieder Anthrosocial	Fr. 150.-
Kuratoriumsmitglieder	Fr. 150.-
Nichtmitglieder	Fr. 190.-

## Mittagessen

Sie haben die Möglichkeit, sich zu einem Stehlunch am Veranstaltungsort anzumelden

Buffet: Suppe, Salat Hauptgang, Dessert inkl. Mineralwasser und Kaffee/Tee

Kosten Fr. 35.-

## Programm

09.00 – 09.30	Begrüssungskaffee
09.30 – 09.45	Begrüssung/Organisatorisches
09.45 – 10.30	Referat Walter Dahlhaus
10.30 – 10.45	Fragen, Austausch
10.45 – 11.15	Pause
11.15 – 12.00	Referat Walter Dahlhaus
12.00 – 12.15	Fragen, Austausch
12.15 – 13.30	Mittagspause
13.30 – 14.45	Intervisionsgruppen mit kollegialer Beratung
14.45 – 15.00	Kurze Pause
15.00 – 15.45	Referat Walter Dahlhaus
15.45 – 16.15	Plenum (Fragen, Austausch). Abschluss

## Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über die Website des von Anthrosocial unter Veranstaltungen oder direkt über den Anmelde-link.

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung per Mail.

Ist die Mindestanzahl an TeilnehmerInnen nicht erreicht, wird der Kurs abgesagt und die angemeldeten Personen werden informiert. Bis 2 Wochen vor der Weiterbildung wird eine Abmeldung kostenlos entgegengenommen. Bei späterer Abmeldung ist die ganze Tagungsgebühr fällig. Wird eine Ersatzperson bekanntgegeben, entstehen keine Kosten.